



Workshop mit Maria Arlamovsky **"Transhumane Technologien des Sozialen - Humanoide Roboter als Ausdruck menschlicher Sehnsucht und Phantasie"**

Donnerstag, 2. April 2020, 10:00 – 11:30 h
Seminarraum M01.392, CCB Innrain 80, 1. Stock

Mit der Entwicklung humanoider Roboter entstehen neue Formen der Körpervermarktung, ebenso wie Utopien und Phantasien in Bezug auf eine bessere und komfortablere Welt von morgen, in der freundliche Maschinen unseren Bedürfnissen nach Zuwendung, Versorgung und Lustbefriedigung nachkommen und uns so aus den sozialen Verstrickungen menschlicher Existenz und Angewiesenheit befreien werden. Dabei offenbart sich eine schier unglaubliche Bereitschaft des Menschen, sich und seine sozialen Kompetenzen bis zur Selbstaufgabe in Frage zu stellen und letztlich der Maschine das Menschliche zuzuschreiben. Auch wenn die Technologie futuristisch anmutet, perpetuiert sie übliche Geschlechterverhältnisse, denn humanoide Roboter sind oft eindeutig weiblich konzipiert. Die Entwicklung der Technologie zwingt dazu, Menschsein in durch Maschinen reproduzierbare Teile und Abläufe aufzulösen. Dies führt einerseits zu einer Trivialisierung des Menschlichen, andererseits lernen wir uns im Prozess dieser Technologieentwicklung auch ein Stück weit besser kennen.

Ziel des Workshops ist es, im Gespräch mit Maria Arlamovsky einen Einblick in ihre Herangehensweise an komplexe, gesellschaftlich hochrelevante Themen zu bekommen und ihre Zugänge, Konzepte und Wege der Erforschung vielschichtiger Zusammenhänge zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen!

Gabriele Werner-Felmayer

Elisabeth Dietrich-Daum

Bitte um Anmeldung an Sabine.Robic@uibk.ac.at bis 30. März 2020